



An den  
Magistrat der Stadt Bad Schwalbach  
Stadtwerke  
Adolfstraße 38  
**65307 Bad Schwalbach**

### **Fertigmeldung Wasseranschluss**

Für die folgend beschriebene Liegenschaft wurde mit Antrag vom \_\_\_\_\_  
der Neuanschluss an das öffentliche Wasserleitungsnetz beantragt.

Antragsteller/Grundstückseigentümer \_\_\_\_\_ Gemarkung \_\_\_\_\_ Flur \_\_\_\_\_ Flurstück \_\_\_\_\_

Straße, Hausnummer \_\_\_\_\_ Stadtteil \_\_\_\_\_

**Hiermit zeige(n) ich/wir an, dass die Wasserverbrauchsanlage auf oben genanntem  
Grundstück betriebsfertig hergestellt wurde.**

**Ich/Wir beantrage(n) die Abnahme und Freigabe der Anlage sowie den Einbau des  
Hauswasserzählers.**

- Die Hausinstallation wurde wie im Wasseranschlussantrag beschrieben ausgeführt.
- Entgegen der Beschreibung im Wasseranschlussantrag wurde folgendes geändert (ggf. Beiblatt):

**Die Hausinstallation wurde von folgendem Fachbetrieb, mit Eintragung in das  
Installateurverzeichnis der ESWE Versorgung AG Wiesbaden, ausgeführt.**

- Hauptkonzession im Installateurverzeichnis der ESWE Versorgung AG
- Eine Gastkonzession der ESWE Versorgungs AG liegt vor  
(Kopie liegt bei)

Betriebsname \_\_\_\_\_ Betriebsadresse \_\_\_\_\_

Verantwortlicher Fachmann \_\_\_\_\_ ggf. Registriernummer Installateurverzeichnis \_\_\_\_\_

Die Hausinstallation wurde gemäß der Allgemeinen Wasserversorgungssatzung der Stadt Bad Schwalbach in der  
gültigen Fassung, der AVBWasserV, der Trinkwasserverordnung in der aktuellen Fassung sowie den allgemein  
anerkannten Regeln der Technik, insbesondere der für die Hausinstallation geltenden DIN und EN- Normen, ausgeführt.

Die Sicherungsmaßnahmen gegen Rückfließen sind ausgeführt nach **DIN EN 1717 und DIN 1988-100**  
mittels:

- Einzelabsicherung der Entnahmestellen
- Rohrtrenner Bauart  GA,  GB, abgesicherte Entnahmestelle/n: \_\_\_\_\_
- Systemtrenner, Bauart  BA,  CA, abgesicherte Entnahmestelle/n: \_\_\_\_\_
- Sonstiges, wie folgt: \_\_\_\_\_



Der Gebäudebezug erfolgt ab dem: \_\_\_\_\_  
Bezugsdatum \_\_\_\_\_

Nach dem angegebenen Bezugsdatum bewohnen das Gebäude: \_\_\_\_\_ Personen  
(Diese Angabe wird zur Berechnung der Abschlagszahlungen verwendet)

**Alternativ:** Geschätzter monatlicher Wasserverbrauch \_\_\_\_\_ m<sup>3</sup>/Monat

- Mit Montage des Hauswasserzählers erfolgt die Ummeldung von Bauwasserbezug (ohne Abwassergebühren) auf die normale Wasserabrechnung (inkl. Abwassergebühren)
- Ich/Wir beantrage(n) die Weiterführung der Bauwasserabrechnung, da das Gebäude erst nach mehr als 1 Monat nach Zählermontage bezogen werden soll.  
Ich/Wir erkläre(n) verbindlich, dass **bis zu meiner/unserer Bezugsmeldung** an die Stadtwerke **kein Abwasser** in die Kanalisation abgeleitet wird.  
Die Weiterführung der Bauwasserabrechnung erfolgt unter der Bedingung, dass den Stadtwerken der Bezugstermin noch **vor Bezug mitgeteilt** wird und eine **Zählerablesung zum Bezugstermin** erfolgt. Wird keine Zählerablesung zum Bezug durchgeführt, gilt der Einbaustand des Hauswasserzählers als Abrechnungsgröße.
- In meinem/unserem Gebäude ist **keine Regenwassernutzungsanlage** installiert. Mir/Uns ist bekannt, dass die spätere Einrichtung einer solchen Anlage der Meldepflicht bei den Stadtwerken und dem Gesundheitsamt des RTK unterliegt.
- In meinem Gebäude ist **eine Regenwassernutzungsanlage** installiert. Mir/Uns ist bekannt, dass die Regenwasseranlage **keine Verbindung zum Trinkwassernetz** haben darf.  
Am Wasserzähler ist ein **Hinweisschild** auf das Vorhandensein einer Regenwassernutzungsanlage angebracht. Alle Regenwasser-Verbrauchsstellen sind mit Kennzeichnungsschildern „**Kein Trinkwasser**“ versehen.

Die Vollständigkeit und Richtigkeit der Angaben wird bestätigt.

---

Datum \_\_\_\_\_

Unterschrift / Stempel Installationsbetrieb

---

Datum \_\_\_\_\_

Unterschrift Grundstückseigentümer/Antragsteller